Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85 (1967)
Heft: 31

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nekrologe

† **Jean-Pierre Colomb,** dipl. Bau-Ing., SIA, GEP, von St. Aubin NE, geboren am 29. März 1903, ETH 1921 bis 1925, Direktor der AG Conrad Zschokke in Genf, 1960 bis 1964 Präsident der GEP, ist am 24. Juli 1967 ganz unerwartet einer Herzkrise erlegen.

† **Friedrich Brunner,** dipl. Ing.-Chem., Dr. ès sc., GEP, von Glarus, geboren am 2. Juli 1901, ETH 1920 bis 1924, bis 1938 bei der AG Cilander in Herisau, seither Direktor der AG vorm. R. Schlittler & Co. in Leuggelbach GL, ist am 22. Juli 1967 gestorben.

† **Theophil Müller,** Arch. SIA, geb. 1883, Inhaber eines Architekturbüros in Grenchen, ist gestorben.

† **Julius Senn,** Arch. SIA, geb. 1924, Inhaber eines Architekturbüros in Dietikon ZH, ist im Juli 1967 gestorben.

Wettbewerbe

Schulanlage in Studen bei Biel. Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten; Fachleute im Preisgericht: Peter Indermühle, Bern, Otto Leuenberger, Biel, André Meier, Ipsach, und Adrian Keckeis, Burgdorf, als Ersatzpreisrichter. Neben einer festen Entschädigung von je 2000 Fr. sind folgende Preise zuerkannt worden:

1. Preis (5000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Werner Küenzi, Bern
2. Preis (2500 Fr.) Alfred Doebeli, Biel
3. Preis (1700 Fr.) Gianpeter Gaudy, Biel
4. Preis (800 Fr.) Otto Suri, Nidau-Biel

Die Projekte sind bis 7. August im Untergeschoss des Schulhauses Studen ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 19 bis 21 h, Samstag 16 bis 18 und 19 bis 21 h, Sonntag 10 bis 12 h.

Plastik vor der Aargauischen Hypotheken- & Handelsbank in Brugg. An diesem Wettbewerb haben sich sieben eingeladene Bildhauer beteiligt. Vier Bildhauer wurden eingeladen, ihre Projekte nochmals zu überarbeiten. Das aus vier Fachleuten (die Bildhauer Albert Schilling, Aarau, Arnold Zürcher, Forch, Paul Suter, Basel, und Architekt Dr. Roland Rohn, Zürich) und drei Vertretern des Auftraggebers zusammengesetzte Preisgericht hat die folgende Rangliste festgesetzt:

1. Rang (Ausführung): Peter Hächler, Lenzburg
2. Rang: Erwin Rehmann, Laufenburg
3. Rang: Oedön Koch, Zürich
4. Rang: Arnold d'Altri, Zürich

Einen Preis erhielt zusätzlich Albert Siegenthaler, Stilli.

Die Ausstellung im ersten Stock des Neubaues der genannten Bank dauert noch bis zum 10. August.

Buchbesprechungen

Hydraulique Souterraine. Par *G. Schneebeli.* Volume No 12 de la Collection du Centre de Recherches et d'Essais de Chatou. 364 p. avec 178 fig. Paris 1966. Editeur Eyrolles. Prix 45 F.

Der aus seinen Publikationen in der «Houille Blanche» bekannte Autor versucht mit Erfolg, in diesem Buch zu Handen des Ingenieurs die wesentlichsten Erkenntnisse und neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Grundwasserströmungen zusammenzustellen. Zu diesem Zwecke werden in einem ersten, etwa einen Drittel des Buchumfanges beanspruchenden Teil die theoretischen Grundlagen, die massgebenden Begriffe und Formeln und deren Anwendungsbereich besprochen. Anschliessend stellt der Autor im zweiten Teil eine Anzahl praktischer Probleme und deren Lösung dar. Ausführlich zeigt er eingangs die mathematischen, numerischen und versuchstechnischen Lösungsmöglichkeiten der Grundgleichung von Laplace und zwar sowohl für den stationären wie den nicht stationären Fall und diskutiert dabei die verschiedenen Randbedingungen. Sehr eingehend wird das Problem des Einzelbrunnens und der Brunnengruppe behandelt (66 S.); ebenso interessant ist das Kapitel über die Sickerströmung durch und unter einem Damm. Der Horizontaldrain, der Horizontalbrunnen sowie die Umläufigkeit von Spundwänden und Fangdämmen werden etwas kürzer besprochen. Hierbei wären zur praktischen Rechnungshilfe einige Kurven oder Tabellen als Illustration der Rechnungsergebnisse erwünscht gewesen. Ein kurzes Kapitel über die Messung der Durchlässigkeit schliesst dieses auch in Druck und Ausstattung sorgfältig gestaltete Buch, das jedem Bauingenieur, der Probleme der Grundwasserströmung zu behandeln hat, als Einführung sehr gut dienen wird. Das reichhaltige Literaturverzeichnis ermöglicht ihm, nach Wunsch tiefer in Einzelgebiete des dargebotenen Stoffes einzudringen. Prof. *G. Schnitter,* ETH, Zürich

«Unbewältigte Gegenwart.» Strukturwandel und Finanzbedarf. Text der Referate der Tagung vom 27./28. Oktober 1966 in Bern. Beiträge von: *H. P. Tschudi, A. Hürlimann, R. Tschäppät, E. Bavarel, H. Jensen, M. Rotach, F. Berger, H. Aregger, W. Rohner* und *E. Schneider.* Gespräch am Runden Tisch; Leiter: *R. Stüdeli.* Herausgegeben von der *Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung.* 134 S. Zürich 1966, Preis 9 Fr.

In einem zweitägigen Programm waren Balleteusen, Politiker, Beamte, Professoren und Ingenieure auf die Bühne geschickt worden. Die Vorträge zeigen die Bedeutung und die Möglichkeiten einer überlegten und zielgerichteten Infrastrukturpolitik. Sie geben aber auch eine überaus fertige Gesamtschau der aktuellen Probleme der schweizerischen Landesplanung aus der Sicht des Politikers. Zu bedauern ist, dass der bundesrätliche Redner wohl am Schluss seines Referates von der Bedeutung eines nationalen siedlungspolitischen Leitbildes spricht, die bisherigen Leistungen des Bundes aber an Hand von Beispielen darlegen muss (Nationalstrassenbau, Gewässerschutz und Hochschulpolitik), die sich dadurch auszeichnen, nicht in eine nationale Siedlungskonzeption einbezogen zu sein. Auf Grund des aus den anderen Referaten deutlich werdenden Bemühens um die Lösung dieser Fragen könnte man jedoch sehr optimistisch werden!

Carl Fingerhut, dipl. Arch., Zürich

Elemente des Apparatebaues. Grundlagen, Bauelemente, Apparate. Von *H. Titze.* Zweite, erweiterte und verbesserte Auflage. 320 S. mit 241 Abb. Berlin 1967, Springer-Verlag. Preis geb. DM 49.50.

Gegenüber der ersten Auflage (besprochen in SBZ 1963, H. 32, S. 583) weist die vorliegende zweite zahlreiche, wertvolle Ergänzungen und Verbesserungen im einzelnen auf, während Aufbau und Gliederung unverändert übernommen worden sind. Um den Umfang nicht zu überschreiten, hat der Verfasser die Darstellung der Hochdruckapparate weggelassen. Der Schwerpunkt ist mit Recht auf die konstruktiven Probleme gelegt worden, die, wie schon in der ersten Auflage, eingehend und auf vorzügliche Weise behandelt werden. Dass schon nach kurzer Zeit eine zweite Auflage nötig wurde, zeigt, wie sehr das Werk einem weitverbreiteten Bedürfnis entspricht. Es kann denn auch allen Fachkollegen bestens empfohlen werden, die sich mit Apparatekonstruktionen zu befassen haben. *A. O.*

Neuerscheinungen

Flachdächer. Konsulent: *H. Kramer-Doblander.* Institutsreferent: *F. Aichberger.* Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: *S. Dimitriou.* Herausgegeben vom *Österreichischen Institut für Bauforschung.* 88 S. mit 23 Abb. und Diagrammen im Text, 14 Bildtafeln. Wien 1966. Preis geh. 120 ö.S.

Physikalische Grundlagen und Modellversuche über das Verhalten und die Bewegung von nichtmischbaren Flüssigkeiten in homogenen Böden (Erste Resultate). Von *T. Dracos.* 48 S. mit 16 Abb. Heft Nr. 72 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau. Zürich 1966.

Kraftwerke Mauvoisin AG, Sitten. 18. Geschäftsbericht 1965/66. 16 S. Sitten 1966, Kraftwerke Mauvoisin AG.

Nordostschweizerische Kraftwerke AG. 52. Geschäftsbericht 1965/66. 24 S. Baden 1967, Nordostschweizerische Kraftwerke AG.

Production de Fruits et Légumes dans les Pays Membres de l'OCDE. Situation Actuelle et Perspectives 1970. Etats-Unis, Canada. 137 p. Cahier No 21 144 des Publications de l'OCDE. Paris 1966, OCDE. Prix 8 F.

Bulletin Annuel de Statistiques de Transports Européens 1965. Par la *Commission Economique pour l'Europe des Nations Unies.* 130 p. New York 1966, Nations Unies, Section des Ventes. Prix $ 2.00.

Dosage Thermométrique du Ciment Fraichement Incorporé à un Matériau d'Assise. Mode Opératoire ST 2-1966. Approuvé le 24 août 1966 par Décision D.2363 du Directeur du L.C.P.C., *Laboratoire Central des Ponts et Chaussées.* 36 p. avec 9 fig. Paris 1967, Editeur Dunod. Prix 16 F.

Mitteilungen aus der GEP

50 Jahre Maschineningenieur-Gruppe Zürich der GEP

Vor 50 Jahren wurde die Maschineningenieur-Gruppe Zürich der GEP gegründet. Der Gruppenausschuss nimmt dieses Gründungsdatum zum Anlass, im Rahmen einer einfachen Feier der vergangenen 50 Jahre zu gedenken. Die Feier findet am 30. September 1967 im Hotel «Elite» in Zürich statt. Vorgesehen ist ein Nachtessen mit anschliessendem Ball. Über das genaue Programm werden wir Sie zu gegebener Zeit orientieren. Wir bitten Sie jedoch heute schon, den *30. September* in Ihrem Kalender rot zu markieren.

Der Gruppenausschuss

Ankündigungen

Kanada-Reise des Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrtsverbandes

Das Programm umfasst den Besuch von Montreal (einschliesslich Weltausstellung), Ottawa, St. Lawrence-Kanal, Toronto und New York. Abflug von Kloten am 30. September 1967, Rückkunft daselbst am 15. Oktober. Kosten 2550 Franken, inbegriffen alle Flüge, Reisen und Unterkünfte, nicht aber Mittag- und Abendessen und Getränke. Das Programm mit Anmeldeformular (Termin 20. August) ist erhältlich bei Goth & Co., 4000 Basel, Elisabethenstrasse 45, Telephon (061) 24 08 30. Auch Familienangehörige und Freunde der Verbandsmitglieder dürfen mitreisen. Adresse des Verbands-Sekretariats: 1204 Genève, Rue Petitot 8.

Haus der Technik, Essen

Als Beilage zum soeben erschienenen Vortragsprogramm vom September bis Dezember 1967 wird ein systematisch geordnetes Verzeichnis der «Haus der Technik-Vortragsveröffentlichungen» nach dem Stand Juni 1967 vorgelegt. Es enthält über 150 zum Teil umfangreiche Hefte, in denen die Vorträge thematisch geschlossener Veranstaltungen des Hauses der Technik in Essen – überwiegend der letzten zwei Jahre – in Wort und Bild wiedergegeben sind. Die Vortragsveröffentlichungen geben, wie die ihnen zugrunde liegenden Veranstaltungen, einen guten Überblick über den neuesten Stand der Technik des jeweils behandelten Fachgebietes. Adresse: Vulkan-Verlag Dr. W. Classen, D-43 Essen, Haus der Technik, Postfach 1815, Telefon 22 28 41.

Frankfurter Herbstmesse, 27. bis 30. August 1967

Aus dem Interessengebiet unserer Leser bringt diese Messe: Raumausstattung, Bodenbeläge, Laden- und Schaufenstereinrichtung, Kunstgewerbe, Haus- und Wohnbedarf.

Bau von Klein-Hallenbädern, Tagung in Luzern

Die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik führt diese Tagung am 3. und 4. November 1967 durch. In unserem Lande sind noch keine zehn Hallenbäder für die Öffentlichkeit in Betrieb. Die Entwicklung auf diesem Gebiet ist im Auslande weit voraus, während in der Schweiz über 200 Hallenbäder fehlen. Architekten, Bäderfachleute und Hygieniker beschäftigen sich seit einiger Zeit mit dem Problem des Hallenbadbaus. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen den interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden: Raumprogramm, Standortfrage, Projektvorschläge für verschiedene Hallenbad-Typen, konstruktive Gesichtspunkte im Beckenbau, Wasseraufbereitung, Betriebskosten und Betriebsprogramm, Hubboden, Sanitärprobleme, Beleuchtungsprobleme, Lüftung, Heizung usw. Die Tagung ist mit einer Ausstellung von Projekten und Bäderutensilien verbunden. Programm und Auskunft bei der Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG), 8035 Zürich, Postfach.

Kurse des Betriebswissenschaftlichen Institutes in Zürich

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH (nachstehend BI genannt) führt in nächster Zeit folgende Kurse durch:

Betriebliche Bauplanung, Industrial Engineering, vom 11. bis 15. Sept. 1967, Kursgeld 600 Fr., Anmeldung bis spätestens 21. August.

Methods-Time Measurement (MTM), vom 18. bis 22. Sept., 2. bis 6. und 23. bis 27. Okt. 1967, Kursgeld 1000 Fr., Anmeldung bis spätestens 8. September. Vom 6. bis 10. Nov. 1967 findet ein MTM-2-Kurs statt; Anmeldungen werden bereits entgegengenommen.

Arbeits- und Zeitstudien, Grundlehrgang, vom 25. bis 29. Sept., 9. bis 13. und 16. bis 20. Okt., sowie 30. Okt. bis 3. Nov. 1967, Kursgeld 1300 Fr., Anmeldung bis spätestens 12. September.

Betriebliche Bauplanung, Industriebau, vom 6. bis 10. und 20. bis 24. Nov. 1967, Kursgeld 900 Fr. Anmeldung bis spätestens 30. September.

Ausführliche Programme mit Anmeldeformular beim BI, Zürichbergstrasse 18, Tel. (051) 47 08 00, 8028 Zürich, Postfach.

FAWEMA, Fachmesse für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, Basel 1968

Auf Initiative des Verbandes Schweizerischer Maschinen- und Werkzeughändler ist in Basel eine Fachmesse für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge gegründet worden. Zukünftig soll der Hauptteil der ausländischen Maschinen und Werkzeuge der spanabhebenden und spanlosen Formgebung nur noch an einer alle vier Jahre stattfindenden Fachmesse, zusammen mit solchen der inländischen Fabrikation gezeigt werden. Die Veranstalter streben damit eine ausgesprochene Fachmesse an, die den Fachmann in besonderer Weise befriedigen kann. Auf die erste Ankündigung hin sind bereits über 8000 m² Standfläche als Platzbedarf angemeldet worden. Die erste Messe findet vom 15. bis 24. November 1968 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel statt.

«Bau komplexer kommunaler Versorgungsanlagen», Budapest 1968

Der Wissenschaftliche Verein für Bauwesen (Budapest V, Szabadság Tér 17) und das Ministerium für Bauwesen und Städtebau der Volksrepublik Ungarn veranstalten vom 23. bis 25. April 1968 eine Konferenz mit Teilnehmern aus dem Ausland. Das Ziel der Konferenz ist die Auswertung der in Ungarn gemachten Erfahrungen, die Besprechung der im Ausland gebräuchlichen Bauverfahren und, als Auswertung der Vorträge, die wirksame Hilfe bei der Entwicklung neuer Technologien für den Bau von kommunalen Versorgungsanlagen. Gleichzeitig wird eine den Problemkreis betreffende Ausstellung veranstaltet. Der Text der Vorträge und der Korreferate wird den Teilnehmern vor Beginn der Konferenz in ungarischer Sprache mit russischen, englischen und deutschen Kurzfassungen zur Verfügung gestellt. Näheres an oben genannter Adresse.

IFAC Symposium über Mehrgrössen-Regelsysteme, Düsseldorf 1968

Unter der Schirmherrschaft der Technischen Komitees für Anwendungen und für Theorie der International Federation of Automatic Control (IFAC) führt die VDI/VDE-Fachgruppe Regelungstechnik am 7. und 8. Okt. 1968 in Düsseldorf ein Symposium über Mehrgrössen-Regelsysteme durch. Alle Fachleute auf diesem Gebiet sind eingeladen, Beiträge (Papers) aus der Theorie der Mehrgrössen-Regelsysteme und zur Anwendung von Mehrgrössen-Regelsystemen auf den verschiedenen Gebieten der Technik anzumelden. Anmeldungen von Beiträgen werden zusammen mit einer Kurzfassung in Englisch (20 bis 30 Zeilen) bis spätestens 30. Nov. 1967 an die VDI/VDE-Fachgruppe Regelungstechnik, 4 Düsseldorf 1, Postfach 1139, erbeten. Vorabdrucke der Beiträge werden den Teilnehmern schon vor dem Symposium zugehen, auf dem eine eingehende Diskussion der Beiträge stattfinden soll. Deshalb werden die Autoren der Beiträge gebeten, das vollständige Manuskript in einer für die Offset-Vervielfältigung geeigneten Form bis spätestens 31. Mai 1968 einzureichen. Für die Manuskripte sind die vier IFAC-Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch zulässig. Der Titel eines Beitrages, die Bildunterschriften, die Kopfleisten von Tabellen und eine ausführliche Zusammenfassung müssen aber jeweils auch in Englisch eingereicht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Symposium unmittelbar vor der INTERKAMA – 4. Internationaler Kongress mit Ausstellung für Messtechnik und Automatik –, Düsseldorf, 9. bis 15. Oktober 1968, stattfindet. Die Teilnehmer des Symposiums werden an der «Interkama» zu ermässigten Gebühren teilnehmen können. Weitere Unterlagen und Anmeldepapiere für das Symposium können beim VDI, Verein Deutscher Ingenieure, Abteilung Organisation, D-4 Düsseldorf 1, Postfach 1139 angefordert werden.

Weltausstellung 1970 in Osaka

Vom 15. März bis 13. September 1970 findet in Osaka, Japan, eine offizielle Weltausstellung statt, zu der auch die Schweiz offiziell eingeladen worden ist. Das allgemeine Thema der Veranstaltung lautet: «Progress and Harmony for Mankind». Der Bundesrat hat beschlossen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Eidgenössischen Räte, der Einladung grundsätzlich Folge zu leisten. Zur Erlangung eines Projektes und zur Wahl der Gestalter für den schweizerischen Beitrag an die Expo 70 wird die Einreichung von Ideen und Gestaltungsvorschlägen zur allgemeinen Teilnahme ausgeschrieben. Künstler, Architekten, Graphiker, Filmschaffende und weitere Bewerber, die sich für die Konzeption und Ausarbeitung der schweizerischen Darstellung in Osaka interessieren, können vom 15. August an bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Dreikönigstrasse 8, Zürich, das erläuternde Teilnahmeprogramm beziehen. Die Einreichefrist für die Arbeiten läuft bis zum 16. Oktober 1967.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel,
Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich